



**ANDRÁSSY
UNIVERSITÄT
BUDAPEST**

**BERICHT ÜBER DIE GEMEINNÜTZIGKEIT DER
ANDRÁSSY GYULA DEUTSCHSPRACHIGEN
UNIVERSITÄT**

2014

Inhaltsverzeichnis

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014	5
II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014	6
III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2014	9
IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER IM JAHRE 2014	12
V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2014	13
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	14
Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben.....	15
BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN	16

Allgemeine Tendenzen

Die zusammengestellten Ausgabe- und Einnahmedaten zeigen eindeutig, dass die Universität zwischen 2004 und 2009 kontinuierlich mehr ausgegeben als eingenommen hat. Aus den Zahlen folgt auch, dass die Universität in diesem Zeitraum Jahr für Jahr unfähig war, das Defizit des Vorjahres abzubauen, sie hat sogar kontinuierlich immer größeres Defizit generiert. Diese Tendenz hat sich im Jahre 2010 geändert. Die Universität konnte mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so wirtschaften, dass die Jahresbilanz mit positivem Ergebnis schließen soll. Die Universität hat die mit der Verschlechterung ihrer wirtschaftlichen Lage zusammenhängenden Risiken erkannt, und hat sich zu einem außerordentlichen Sanierungsprogramm entschlossen. Der Universität ist es gelungen, diese positive Entwicklung auch 2014 fortzusetzen, und dies führte zu einem positiven Ergebnis auf Jahresebene. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren.

Tendenzen auf der Einnahmenseite

Die Einnahmenseite der Universität besteht aus 3 Hauptelementen: Studiengebühren Einnahmen, Förderbeitrag Ungarn sowie die Drittmiteinnahmen (inkl. der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB).

Die aus den Studiengebühren stammenden Einnahmen sind 2014 wieder leicht gestiegen. Dabei soll darauf hingewiesen werden, dass die uns nach den staatlich finanzierten Studienplätzen zustehenden Studierendenbeiträge in einer anderen Einnahmekategorie (normative Unterstützung) aufgeführt sind.

Eine große Einnahmenquelle ist der Förderbeitrag Ungarns durch das Ministerium für Human Ressourcen EMMI (früher Bildungsministerium) an die Öffentliche Stiftung. Die Unterstützung hat im Zeitraum 2004-2006 schwankende Intensität gezeigt, später hat sie infolge der abgeschlossenen internationalen Vereinbarung stagniert.

In die Kategorie der Projekt- und Programmeinnahmen gehören die, die aus der Tätigkeit „Forschung und Entwicklung“ stammenden Einnahmen, die auf Antragsbasis entstandenen Finanzquellen der Partnerländer (inkl. Ungarn) sowie die Einnahmen, die aus der sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit der AUB entstanden sind. Die aus den ungarischen sowie aus den ausländischen Quellen stammenden Projekt- und Programmeinnahmen sind zurückgegangen. Dabei ist jedoch anzumerken, dass ein großer Teil dieser Unterstützungen als zweckgebundene Unterstützung zum Budget der Universität hinzukommt, so dass der Förderer, von dem die Unterstützung stammt, konkret bestimmt, für welchen Zweck die Unterstützung verwendet werden kann. Diese Unterstützungen dürfen typischer Weise für solche Investitionen und Aufgaben aufgewendet werden, die im Budget überhaupt nicht geplant waren, infolgedessen sind sie im Allgemeinen für die Entlastung des zentralen Budgets nicht geeignet.

Tendenzen auf der Ausgabenseite

Die Ausgabensätze der Universität können in 3 Hauptgruppen geordnet werden: die mit den Lohnkosten verbundenen Ausgaben; die Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Gebäudes, Instandhaltungsausgaben; sowie die zum Betrieb der Universität nötigen sonstigen Ausgaben.

Die Universität stellt alle in der Administration arbeitenden Mitarbeiter sowie einen großen Teil der Dozenten in einem normalen Arbeitsverhältnis an. Deren Kosten vor Augen haltend ist zwischen 2007 und 2008 eindeutig eine starke Volumenerhöhung zu beobachten. Diese beträchtliche Erhöhung der Ausgabenseite kann mit keiner Tendenz auf der Einnahmenseite in Verbindung gebracht werden. Der im Jahre 2008 erreichte Stand hat sich 2009 obendrein weiter erhöht. Die auf das Arbeitsverhältnis zurückzuführenden Ausgaben haben einen kritisch hohen Stand erreicht. Ein bedeutender Teil der Dozentenverträge, d.h. sowohl normale Arbeitsverträge als auch sich auf sonstigem Rechtsverhältnis gründenden Verträge, sind im Sommer des Jahres 2010 abgelaufen. Bei der Erneuerung dieser Verträge entscheidet die Universität anhand eines strengen Anforderungssystems, es wurden also nur denjenigen Dozenten ein Arbeitsvertrag angeboten, die die Unterrichtstätigkeit hauptberuflich und in voller Arbeitszeit ausgeübt haben. Den Dozenten, die dieser Anforderung nicht entsprechen konnten, hat die Universität Verträge mit einem Stundenlohn angeboten, die auf den deutschen Sprachgebieten üblich ist. Darüber hinaus hat die Universitätsleitung für die Fakultäten, die Vorgaben bezüglich der Akkreditierungsvorschriften und den wissenschaftlichen Angestellten gegenüber vor Augen haltend, Stellen- sowie Auftragskontingente bestimmt.

Der Großteil der in diesem Jahr eingeworbenen Drittmittelprojekte beinhalten einen hohen Anteil von Personalkosten. Dabei sind insbesondere die Projekte wie DAAD Doktorschule, Swiss Contribution, HOLCIM, TAMOP 422 sowie Szerencsejáték zu erwähnen.

Die Instandhaltungskosten beinhalten die bezüglich des Gebäudes anfallenden Instandhaltungskosten. Die Universität lässt nur solche Instandhaltungsarbeiten durchführen, die durch die Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind und die zum Bewahren des Zustandes des Gebäudes unbedingt nötig sind. Die Kategorie der Infrastrukturkosten beinhaltet die zum Betrieb des Gebäudes zählenden Kosten. Dieser Ausgabeposten beinhaltet die durch die Auftragsfirmen durchgeführten Putz- und Wachdienst, bzw. Instandhaltungskosten. Dazu gehören noch die Heizungs-, Elektrizitäts- und auch die Wasser- und Abwasserkosten. Im Allgemeinen kann festgestellt werden, dass die mit der Infrastruktur und die mit der Instandhaltung verbundenen Ausgaben eine der Inflation folgende Steigerung zeigen.

Die fertiggestellte Zusammenfassung über die zum Betrieb der Universität nötigen Ausgaben beinhaltet die gesamten sonstigen Kosten, die zum Betrieb notwendig sind und die keiner früheren Kategorien angehören. Im Jahre 2014 ist von diesen Ausgaben ein eindeutiger Volumenrückgang bei den Büromittel, bei den Telekommunikationskosten sowie computertechnische Dienstleistungen zu beobachten. Eine leichte Kostenerhöhung konnte bei den Postkosten, bei den Ausgaben bezüglich Sprach- und sonstiger Unterricht, bei den Bankkosten, bei den sonstigen Ausgaben, bei den zentralen Reisekosten, bei den zentralen Bibliothekskosten, bei den Marketing- und Kommunikationskosten, bei den

Repräsentationskosten, bei den Sachkosten, sowie bei den Expertendienstleistungen verzeichnet werden.

Zusammenfassung

Das wiederum außerordentlich positive Ergebnis setzt sich einerseits daraus zusammen, dass die Universität weniger ausgegeben hat als geplant wurde, natürlich außer Acht gelassen die nicht geplanten Ausgaben, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten). Das erfolgreiche Wirtschaftsjahr ist andererseits noch der Tatsache zu verdanken, dass die Universität sich eine solche höhere Einnahme verschafft hat – wieder außer Betracht gelassen die nicht geplanten Einnahmen, die in jedem Fall mit einer nicht geplanten Einnahme verknüpft waren (die sogenannten Durchlaufposten) – die sie ursprünglich nicht geplant hat. Der Ertrag dieser zwei erfreulichen Tendenzen ist das positive wirtschaftliche Ergebnis der Universität. Dies soll dazu beitragen, die jährlich wiederkehrenden Liquiditätsprobleme (die sich aus der verspäteten Auszahlung der staatlichen und der projektbezogenen Fördermittel ergeben) zu lösen, die mittlerweile unerlässlichen infrastrukturellen Anschaffungen und Instandhaltungsarbeiten zu finanzieren, sowie zukünftige, bislang ungedeckte Verpflichtungen zu finanzieren. Als Folge der erfolgreichen Fortsetzung des Konsolidierungsprogramms und der verstärkten Drittmittelwerbung konnte der Finanzstand in den Griff bekommen werden, die Liquiditätsprobleme haben sich verringert, die finanzielle Lage ist als stabil anzusehen.

I. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014

EINNAHMEN 2014	Summe (t HUF)
Zentrale Budgetzuwendung	154 741
INSGESAMT EINNAHMEN	154 741
AUSGABEN 2014	Summe (t HUF)
Bürobedarf, Druckwerk	1 650
Sonstige Materialkosten	3 281
Wasser, Gas, Strom	17 943
Postkosten, Anzeigen, Telefonkosten	3 051
Computertechnische Dienstleistungen.	2 939
Buchprüfung	1 981
Reparatur, Instandhaltung	5 959
Betriebskosten (Reinigung, Bewachung)	30 914
Sonstige Dienstleistungen	2 777
Bankkosten	2 246
Löhne, Zuwendungen, Lohnnebenkosten	82 000
INSGESAMT AUSGABEN	154 741

II. KOSTENBERICHT ÜBER DIE BUDGETUNTERSTÜTZUNG IM JAHRE 2014

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2015 (t HUF))
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2014 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	
Unterrichtsministerium (Juni 2002)	28.11.2002	Betriebskosten der Öffentlichen Stiftung	31 783	0	0	0	0
Von der Öffentlichen Stiftung	02.09.2002	Betriebskosten	71 767	0	0	0	0
1. Öffentliche Stiftung für die deutschsprachige Universität	01.04.2003	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	23 000	0	0	0	0
	22.05.2003.	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	20 000	0	0	0	0
			70 000	0	0	0	0
	04.11.2003	Betriebskosten	70 000	0	0	0	0
	15.12.2003	Betriebskosten					
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	26.05.2004- 16.12.2004	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	124 800	0	0	0	0

Name der Förderer Quellen der Unterstützung	Unterstützung				Summe der Aufwendung		Übertrag 2015 (t HUF)
	Datum	Ziel	Betrag (t HUF)	Übertrag 2014 (t HUF)	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	12.04.2005	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	129 674	0	0	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	13.04.2006	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	155 566	0	155 566	0	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.05.2007	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	189 000	0	0	189 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	14.04.2008	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	179 000	0	0	179 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	11.05.2009	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Unterrichtsministeriums	31.03.2010	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	172 000	0	0	172 000	0
Unterstützung des Ministeriums für Nationale Ressourcen	16.05.2011	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	175 000	0	0	175 000	0

Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	27.06.2012	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	171 510	0	0	171 510	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	28.05.2013	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	157 000	0	0	0	0
Unterstützung des Ministeriums für Human Ressourcen	16.04.2014	Betriebskosten (von der Öffentlichen Stiftung)	154 741	0	0	0	0

III. KOSTENBERICHT ÜBER VERMÖGENSAUFWENDUNG IM JAHRE 2014

Benennung	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Änderung			
			%		t HUF	
Anlagenvermögen	102 867	118 577	+	-		15 710
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> Der Bruttowert von Licenzen erhöhte sich im Jahre 2014 mit 1 312 t HUF, der Wert der geistigen Produkte erhöhte sich mit 1 102 t HUF. Der Wert der Abschreibungen beträgt 4 717 t HUF.	8 101	5 798				-2303
<u>Sachanlagen</u> Die Investitionen bezüglich der Gebäude betragen 3 692 t HUF (Aktivierung im Jahre 2012) und 57 426 t HUF (im Jahre 2011, Aktivierung im Jahre 2013). Der Wert der Investition beträgt im Jahr 2014 12 168 t HUF. Gesamtwert der verrechneten Abschreibungen: 301 t HUF. Der Wert der sonstigen Einrichtungen erhöhte sich mit 17 867 t HUF. Die nach diesen Posten verrechnete Amortisation erhöhte sich mit 11 721 t HUF.	91 766	109 779				18 013
Bücherbeschaffungen im Jahr 2014 betragen 15 659 t HUF. Der Wert der Aussortierungen beträgt 13 577 t HUF. Die Amortisation nach Bücherbeschaffungen wurde in einem Wert abgerechnet..	3 000	3 000				0
<u>Finanzanlagen</u>						

<u>Umlaufvermögen</u>	208 021	327 143				119 122
<u>Vorräte</u> Die Bücher und Zeitschriften wurden im Jahr 2013 in einem Gesamtwert von 173 827 t HUF aus den Vorräten in die Sachanlagen eingetragen. Beschaffungen im Jahr 2014 betragen 156 t HUF, der Wert der Gastgeschenke beträgt 408 t HUF	3 407	3 155				-252
<u>Forderungen</u> Wert: 1 538 t HUF Kundenforderungen, 2 139 t HUF Vorauszahlungen, 5 310 t HUF sonstige Forderungen, 978 t HUF Steuerüberzahlungen	2 875	9 965				7 090
<u>Flüssige Mittel</u>	201 739	314 023				112 284
<u>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</u> Rechnungsabgrenzungen der Einnahmen 53 t HUF, Rechnungsabgrenzungsposten der Kosten 71 785 t HUF.	34 887	71 838				36 951

Benennung	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	Änderung			
			%			t HUF
Eigenkapital	151 954	216 627				64 673
II. <u>Gezeichnetes Kapital</u>						
II. <u>Kapitalrücklage/Ergebnis</u> Änderung der Gewinnrücklage aus der Erhöhung des Ergebnisses des Jahres 2014 (79 110 t HUF)	72 844	151 954				79 110
V. Ergebnis aus : - Grundtätigkeit						
- unternehmerische Tätigkeit	73 486	62 302				-11 184
	5 624	2 371				-3 253
Verbindlichkeiten	103 003	103 698				695
<u>Kurzfristige Verbindlichkeit</u>	103 003	103 698				695
Vorschüsse: 40 t HUF Zuliefererverpflichtungen: 4 997 t HUF Steuerbezahlungsverpflichtungen: 20 415 t HUF Sonstige Verpflichtungen: 78 246 t HUF						
Rückstellungen	-	-				-
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Die Zurückführung der Abschreibungen bezüglich der unentgeltlich erhaltenen und der aus Bewerbungen erhaltenen Mittel gelangen im Jahre 2014 auch aus den Abgrenzungen in die Einnahmen. Die Abgrenzung der zukünftigen Einnahmen beträgt 108 816 t HUF. Der Wert der abgrenzten Kosten und der zu zahlenden Zinsen betragen 6 042 t HUF. Der Wert der aufgeschobenen Einnahmen veränderte sich wegen der Abrechnung der Amortisation auf einem Wert von 82 375 t HUF, der Wert der passiven Abgrenzungen insgesamt auf einem Wert von 197 233 t HUF:	90 818	197 233				106 415

IV. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ZUWENDUNGEN DER FÜHRENDEN AMTSTRÄGER (KANZLER) IM JAHRE 2014

Betrag der Zuwendung			%		Abweichung		Ft
Geldauszahlungen Insgesamt	Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	+	-	+	-	
- Arbeitslohn	15 130	14 216					-914
- Auftrag							
- Kostenerstattung							
Sonstige Geldauszahlungen Naturalbezüge Wertpapiere Betrag der gewährten Anleihe - zinslos - Passiva bis zur Erstellung der Bilanz Sonstige Zuwendungen	1 200	1 200					
Insgesamt	16 330	15 416					- 914

V. KOSTENBERICHT ÜBER DIE ERHALTENEN UNTERSTÜTZUNGEN IM JAHRE 2014

Lauf. Nr.	Benennung der Unterstützung	Ziel	Betrag der Unterstützung		Änderung			
			Jahr 2013 (t HUF)	Jahr 2014 (t HUF)	t HUF		%	
					+	-	+	-
1.	Zentrales Haushaltsorgan - Budgetzuwendu ng - Unterstützung von der Öffentlichen Stiftung - nachträgliche Normativabrechnu ng - Exzellenzunterstüt zung - - Zentrale Unterstützung	Doktorsnormat iv Betriebskosten Betriebskosten Betriebskosten	77 558 157 000 22 103 8000	68 107 154 740 8 232 93 597 73 634	 8 232 145 128	-9 451 -2260 -8 000		
2.	Durch Ausschreibung erworbene Förderung		76 208	30 705		-45 503		
3.	Sonstige Förderungen		119 050	106 312		- 12 738		

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2 0 1 4

Daten in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2013 Basis	Modifizierungen bezüglich der vorigen Jahren	Jahr 2014 Berichtsjahr
A	B	c	d	E
1.	A Gemeinnützige Erlöse gesamt (1.+2.+3.+4.+5.)	501 361		582 679
2.	1. Förderungen für gemeinnützige Betätigung	383 711		504 622
3.	a) von Gründer	157 000		154 740
4.	b) vom zentralen Budget	107 661		243 570
5.	c) von der örtlichen Selbstverwaltung			
6.	d) von sonstiges	119 050		106 312
7.	2. Mittels Bewerbung erworbene Förderungen	76 208		30 705
8.	3. Erlöse aus der gemeinnützigen Tätigkeit	37 553		40 354
9.	4. Erlöse aus Mitgliedsbeitrag			
10.	5. Sonstige Erlöse	3 889		6 998
11.	B. Erlöse der Unternehmungstätigkeit	6 248		2666
12.	C. Erlöse gesamt (A.+B.)	507 609		585 179
13.	D. Aufwendungen der gemeinnützigen Tätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	427 875		520 377
14.	1. Materialaufwendungen	150 488		180 042
15.	2. Personalaufwendungen	256 860		305 862
16.	3. Abschreibungen	19 763		32 381
17.	4. Sonstige Aufwendungen	305		260
18.	5. Finanzaufwendungen	459		832
19.	6. Außerordentliche Aufwendungen	0		1000
20.	E. Aufwendungen der Unternehmungstätigkeit (1.+2.+3.+4.+5.+6.)	624		295
21.	1. Materialaufwendungen	574		247
22.	2. Personalaufwendungen			
23.	3. Abschreibungen			
24.	4. Sonstige Aufwendungen	50		48
25.	5. Finanzaufwendungen			
26.	6. Außerordentliche Aufwendungen			
27.	F. Aufwendungen gesamt (D.+E.)	428 499		520 590
28.	G. Ergebnis vor Steuer (B.-E.)	5 624		2 371
29.	H. Steuerzahlungsverbindlichkeit	0		0
30.	I. Ergebnis der Unternehmungstätigkeit (G.-H.)	5 624		2 371
31.	J. Ergebnis der gemeinnützigen Tätigkeit (A.-D.)	73 486		62 302

Budapest, den 30. Januar 2015

Bemerkung: die Andrassy Universität is verpflichtet, ab 2006 gemeinnützige Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

Gewinn- und Verlustrechnung des gemeinnützigen vereinfachten Jahresabschlusses der sonstigen Organisationen, die doppelte Buchführung haben

2	0	1	4
---	---	---	---

Daten in t HUF

NFORMATIONSSANGABEN		
29.	A. Personalaufwendungen	305 862
30.	1. Lohnkosten	195 635
31.	Davon: - Auftrag	27 491
32.	- Honorar	
33.	2. Sonstige Personalaufwendungen	56 017
34.	3. Lohnnebenkosten	54 210
35.	B. Unterstützungen von der Organisation	
36.	davon: lt. Absatz (5) §16. des Regierungserlasses als Verbindlichkeit verrechnete und überwiesene, sowie übergegebene Förderung	

Budapest, den 30. Januar 2015

Firmenmäßige Unterschrift

1	8	1	7	3	9	6	7	8	5	4	2	5	6	2	0	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Statistische Nummer (Scheckkontonummer)

Benennung der sonstigen Organisation: Andrassy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest

Adresse der sonstigen Organisation: 1088 Budapest, Pollack M tér 3.

**BILANZ DES VEREINFACHTEN JAHRESABSCHLUSSES DER SONSTIGEN ORGANISATIONEN, DIE
DOPPELTE BUCHFÜHRUNG HABEN**

2 0 1 4

in t HUF

Poste nzahl	Bilanzposten	Jahr 2013 Basis	Modifizierung gen der vorigen Jahren	Jahr 2014 Berichtsjahr
a	b	c	d	E
1.	A. Anlagevermögen (2-5. Zeilen)	102 867		118 577
2.	I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	8 101		5 798
3.	II. SACHANLAGEN	91 766		109 779
4.	III. FINANZANLAGEN	3 000		3 000
5.	IV. WERTBERICHTIGUNG DER FINANZANLAGEN			
6.	Umlaufvermögen (7.-10. Zeilen)	208 021		327 143
7.	I. VORRÄTE	3 407		3 155
8.	II. FORDERUNGEN	2 875		9 965
9.	III. WERTPAPIERE			
10.	IV. FLÜSSIGE MITTEL	201 739		314 023
11.	C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	34 887		71 838
12.	AKTIVA INSGESAMT (1. + 6. +11. Zeilen)	345 775		517 558
13.	D. Eigenkapital (14. – 19. Zeilen)	151 954		216 627
14.	I. AUSGANGSKAPITAL/GEZEICHNETES KAPITAL			
15.	II. KAPITALÄNDERUNGEN/ERGEBNIS	72 844		151 954
16.	III. GEBUNDENE RÜCKLAGE			
17.	IV. BEWERTUNGSRÜCKLAGE			
18.	V. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER GEMEINNÜTZIGEN TÄTIGKEIT	73 486		62 302
19.	VI. ERGEBNIS DES ABSCHLUSSJAHRES AUS DER UNTERNEHMUNGSTÄTIGKEIT	5 624		2 371
20.	E. Rückstellungen			
21.	F. Verbindlichkeiten (22. – 23. Zeilen)	103 003		103 698
22.	I. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
23.	II. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	103 003		103 698
24.	G. Passiva Rechnungsabgrenzungsposten	90 818		197 233
25.	PASSIVA INSGESAMT (13.-20.+21.+24. Zeilen)	345 775		517 558

Budapest, den 30. Januar 2015

Firmenmäßige Unterschrift